



DR. H. W. HÖRL  
PLASTISCHE CHIRURGIE

Tel.: 089 / 12391777  
[www.drhoerl.de](http://www.drhoerl.de)

# Schlupf- und Hohlwarzen

Dauerhaft eingezogene Brustwarzen werden als Hohlwarzen, zeitweise nicht sichtbare Brustwarzen als Schlupfwarzen bezeichnet.

Dieser Zustand kann ein psychisches Problem darstellen.

Auch eine Stillfähigkeit ist nur bedingt, oder gar nicht gegeben.

Bei dieser Brustwarzenveränderung besteht eine Verkürzung der etwa 10 Milchgänge. Das ist der Grund, warum die Brustwarze nur zeitweise oder gar nicht aufgerichtet wird.

Bei den operativen Verfahren tritt eine Aufrichtung der Brustwarze ein. Allerdings werden dabei die Milchgänge durchtrennt mit dauerhafter Stillunfähigkeit.

Eine Alternative zur Operation stellt die sogenannte Niplette dar.

Mit Unterdruck wird die eingezogene Brustwarze durch eine kleine Saugglocke aufgerichtet.

Die Operation kann ambulant, in örtlicher Betäubung vorgenommen werden.

Nur bei sehr ängstlichen Patientinnen ist eine Vollnarkose sinnvoll.

Das operative Prinzip besteht im Lösen Gewebeverbindungen, die die Brustwarze nach innen ziehen und der Unterpolsterung des Hohlraumes. Dadurch kann sich die Brustwarze nicht mehr nach innen ziehen.

Dieses Prinzip ist allen Operationsmethoden gemeinsam, wenn auch in Details Unterschiede bestehen.

## Das Prinzip der Operation

Das Prinzip besteht in der Beseitigung der Ursache, nämlich zu kurze Milchgänge, die die Warze mehr oder weniger nach innen ziehen.

Am Beginn der Operation wird der Nipple mit einem Faden angehoben und die zu kurzen Milchgänge und Bindegewebszüge durchtrennt. Der entstehende Hohlraum wird durch Verlagerung von umgebendem Gewebe mit Nähten verschlossen.

Dadurch kann die Brustwarze nicht in ihre alte eingezogene Position zurückfallen.

## **Betäubung**

Eine alleinige Schlupf- und Hohlwarzenkorrektur kann immer in örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) vorgenommen werden.

## **ambulant**

Dieser Eingriff wird ambulant durchgeführt. Wenn die Operation anlässlich einer Bruststraffung, Brustverkleinerung, oder Brustvergrößerung durchgeführt wird, ist ein kurzer Klinikaufenthalt zu überlegen.

## **Was sind die Risiken?**

Das prozentual höchste Risiko ist das Wiederauftreten einer Schlupf- oder Hohlwarze nach erfolgter Operation (10-15%).

Bei echten Hohlwarzen ist Fähigkeit zum Stillen nicht vorhanden. Nach der Korrekturoperation gibt es sowohl Berichte von Patientinnen dass sie Stillen konnten, wie auch von verbleibender Stillunfähigkeit.

Ähnlich variierend sind die Angaben hinsichtlich des Gefühls im Brustwarzenbereich.

## **Job, Sport, Sauna, Solarium**

Die Arbeitsfähigkeit ist in aller Regel nicht eingeschränkt.

Die Fäden werden nach 12-14 Tagen entfernt. Danach können Sie im Bereich der Brust wieder duschen. Baden sollten Sie 3 Wochen nicht.

Sport und Sauna sollten Sie ebenso für 4 Wochen vermeiden.

## **Bitte beachten Sie:**

Dieses Informationsmaterial kann ein sorgfältiges Beratungsgespräch und eine patientenbezogene Untersuchung nicht ersetzen.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten muss der Operateur gezielt aufklären.

Jeder Patient sollte Risiken und Einschränkungen des Ergebnisses bei diesen Operationen verstanden haben.